

Familiengottesdienst

zu Hause feiern

29.03.2020

Fünfter Fastensonntag

\ Lesejahr A \

© WWW.MEDIENARCHE.DE



Vorbereitung

Versammelt euch an einem schönen Ort in eurem Haus, in eurer Wohnung. Vielleicht habt ihr eine Gebetsecke, ein „Hausheiligtum“? Wenn nicht, dann schafft euch einen schönen Platz: stellt ein Kreuz oder ein Jesusbild auf, zündet eine Kerze an.

Druckt die Texte, Bilder und Lieder aus.

Legt Instrumente oder das Handy/Laptop bereit, um die Lieder zu begleiten.

Wollt ihr den Gottesdienst kürzen, lasst ihr einfach die blauen Textpassagen weg.

○ **LIED ZU BEGINN: Niemals geh ich ohne dich**

Noten im Anhang... zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=WR7uifRb0I8>

Oder Lied: **Aus den Dörfern und aus Städten**, Gotteslob 852, zum Mitsingen:

<https://www.youtube.com/watch?v=k9NbpLMLNRg>

○ **KREUZZEICHEN**

Eine/r: Wir beginnen unseren Gottesdienst mit einem Kreuzzeichen.

Wenn wir das Kreuzzeichen machen, dann bedeutet das: ich gehöre ganz zu Gott.

Mein ganzer Körper steht unter seinem Segen.

Und mit diesem Zeichen wollen wir beginnen:

Alle: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

○ **EINFÜHRUNG**

Guter Gott,

wir feiern heute wieder oder auch zum ersten Mal Gottesdienst zu Hause, das ist ganz ungewohnt.

Eigentlich würden wir lieber in einer großen Gemeinschaft feiern. So vieles ist im Moment nicht möglich: keine Veranstaltungen, kein Sport, keine Schule, keine Gottesdienste.

Aber trotzdem wollen wir uns versammeln und gemeinsam beten, verbunden mit so vielen anderen, die heute auch zuhause beten und Gottesdienst feiern.

Herr, laden dich nun ein: komm in unsere Mitte, in unser Haus.

Schenke uns offene Herzen für das, was Du uns heute sagen willst.

○ **KYRIE**

Jesus, du bist unser König und Herr, dich wollen wir grüßen im Kyrie:

Eine/r: Herr Jesus, du bist die Auferstehung und das Leben. –
Alle: Herr, erbarme dich.

Eine/r: Herr Jesus, wer an dich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt. –
Alle: Christus, erbarme dich.

Eine/r: Herr Jesus, du hast Tote zu neuem Leben erweckt. –
Alle: Herr, erbarme dich.

○ **EINFÜHRUNG IN DIE LESUNGEN**

Jeden Sonntag hören wir im Gottesdienst zwei oder drei Texte aus der Bibel.

Die Texte sind aus verschiedenen Teilen der Bibel, erzählen von ganz unterschiedlichen Zeiten, aber das Interessante ist: die Texte sind so ausgewählt, dass sie ein gemeinsames Thema.

Das ist so, als würden verschiedene Leute vom gleichen Erlebnis erzählen.

Heute ist das Thema in den Texten: der Tod und die Auferstehung.

○ **LESUNG** Röm 8, 8-11

Eine/r: Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Römer

Brüder!

⁸Wer vom Fleisch bestimmt ist, kann Gott nicht gefallen.

⁹Ihr aber seid nicht vom Fleisch, sondern vom Geist bestimmt, da ja der Geist Gottes in euch wohnt. Wer den Geist Christi nicht hat, der gehört nicht zu ihm.

¹⁰Wenn Christus in euch ist, dann ist zwar der Leib tot aufgrund der Sünde, der Geist aber ist Leben aufgrund der Gerechtigkeit.

¹¹Wenn der Geist dessen in euch wohnt, der Jesus von den Toten auferweckt hat, dann wird er, der Christus Jesus von den Toten auferweckt hat, auch euren sterblichen Leib lebendig machen, durch seinen Geist, der in euch wohnt.

Alle: Wort des lebendigen Gottes

○ **ZWISCHENGESANG:** Jesus Christ you are my live

Gotteslob 362 oder Noten im Anhang,

zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=H8D7rJTcnJo>

○ **EVANGELIUM** Joh 9, 1-38

(Das Evangelium heute ist ein langer Text, hier findet ihr den Text in der Fassung „Evangelium in leichter Sprache“. Wer lieber das Original lesen möchte, findet das im Anhang.

Ihr könnt das Evangelium auch anschauen als Comic von katholisch.de:

<https://www.youtube.com/watch?v=yOeYLhn40ck>)

Bevor wir das Evangelium hören, machen drei kleine Kreuze auf die Stirn, auf den Mund und auf das Herz. Damit wollen wir sagen: ich will über dein Wort nachdenken (Stirn), ich will darüber sprechen, deine Botschaft verkünden (Mund) und ich will es im Herzen bewahren (Brust), mich davon berühren lassen.

Eine/r: + *Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes*

(alle machen ein Kreuzzeichen auf Buch, Stirn, Mund und Brust)

Jesus hatte einen guten Freund.

Der Freund hieß Lazarus.

Lazarus hatte 2 Schwestern.

Eine Schwester hieß Marta.

Die andere Schwester hieß Maria.

Lazarus und Marta und Maria wohnten zusammen in einem kleinen Dorf.

Eines Tages war Lazarus schlimm krank.

Lazarus lag im Sterben.

Marta und Maria schickten Leute zu Jesus.

Die Leute sollten Jesus sagen:

Lazarus ist schwer krank.

Lazarus liegt im Sterben.

Jesus sagte:

Die Krankheit von Lazarus zeigt euch, dass Gott Großes tun kann.

2 Tage danach sagte Jesus zu seinen Freunden:

Jetzt gehen wir Lazarus besuchen.

Lazarus schläft.

Ich will Lazarus aufwecken.

Jesus und seine Freunde gingen in das Dorf, wo Lazarus wohnte.

Lazarus war schon 4 Tage tot.

Lazarus war schon beerdigt.

Marta und Maria weinten.

Marta sagte zu Jesus:

Jesus, du bist zu spät gekommen.
Du kannst Lazarus nicht mehr gesund machen.
Lazarus ist gestorben.

Jesus sagte:

Lazarus wird auferstehen.

Marta sagte:

Ja, das weiß ich.
Lazarus wird am Ende der Welt auferstehen.
Am Ende der Welt werden alle Toten auferstehen.

Jesus sagte:

Ich bin selber die Auferstehung.
Wer an mich glaubt, der lebt.
Auch wer gestorben ist, der lebt.

Jesus fragte Marta:

Glaubst du das, Marta?

Marta sagte:

Ja, Jesus.
Ich glaube an dich.
Ich glaube, dass du von Gott kommst.

Maria kam auch zu Jesus:

Maria sagte:

Jesus, warum bist du so spät gekommen?
Lazarus ist gestorben.
Weil du nicht da warst.

Maria fing an zu weinen.

Jesus war in seinem Herzen sehr aufgeregt.
Jesus fragte: Wo ist Lazarus beerdigt?

Die Leute zeigten das Grab von Lazarus.

Jesus fing an zu weinen.

Einige Leute sagten:

Seht nur, wie lieb Jesus den Lazarus hatte.
Jesus weint.

Andere Leute sagten:

Jesus hat andere Leute gesund gemacht.
Warum hat Jesus Lazarus nicht gesund gemacht?

Jesus sagte zu den Leuten: Tut den Stein vom Grab weg.

Marta sagte:
Nein, Jesus.
Das geht nicht.
Lazarus ist schon tot.

Jesus sagte: Doch, das geht.
Tut den Stein weg.

Die Leute taten den Stein weg.
Jesus schaute zum Himmel.
Jesus betete zu Gott.
Jesus sagte:

Vater im Himmel.
Du hörst immer, wenn ich zu dir bete.
Die Leute, die hier stehen, sollen glauben, dass du Gott bist.
Und dass ich von dir komme.

Jesus rief laut: Lazarus.
Komm heraus.

Da kam Lazarus aus dem Grab.
Lazarus lebte.
Lazarus hatte noch alle Sachen von der Beerdigung an den Händen
und an den Füßen hängen.

Jesus sagte: Tut alle die Sachen weg.
Und dann lasst Lazarus in Ruhe weggehen.

Die Leute, die dabei standen, staunten.
Die Leute glaubten, dass Jesus von Gott kommt.

<https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-5-fastensonntag>

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

Alle: Ehre sei dir, o Herr.

Alle: Lob sei dir, Christus.

○ Gedanken zum Evangelium

Wenn ihr wollt, könnt ihr euch kurz übers Evangelium austauschen:

- Was hat euch angesprochen? Welches Wort, welcher Satz ist euch in Erinnerung geblieben?
- Habt ihr etwas nicht verstanden? Vielleicht könnt ihr euch gegenseitig erklären, was gemeint ist.

Oder ihr lest den Impuls:

Was ist heute im Evangelium passiert? Jesus bekommt die Nachricht, dass sein Freund Lazarus, der Bruder von Maria und Marta schwer krank ist. Er geht nicht sofort los zu ihm, sondern wartet noch zwei Tage. Als er dann endlich da ist, ist Lazarus tot, schon seit vier Tagen im Grab.

Es war beschrieben, dass Jesus selber über den Tod von Lazarus weinte, dann aber zu Gott betete und tatsächlich Lazarus wieder zum Leben erweckte.

Das war das größte Wunder, das Jesus je bewirkt hat. Viele Leuten, die das mitbekommen hatten glaubten dadurch, dass Jesus wirklich Gottes Sohn war und kamen zum Glauben, aber gleichzeitig wurde er für die Mächtigen durch solche Zeichen umso gefährlicher. Wir wissen ja, wie die Geschichte weitergeht: nächsten Sonntag feiern wir Palmsonntag, da zieht Jesus in Jerusalem ein, dann kommt das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern, er wird festgenommen, verurteilt und ans Kreuz geschlagen...

Soviel zum Text... die spannende Frage aber ist ja: was hat das mit mir, mit heute zu tun?

Ich bin bei der Stelle hängen geblieben: Jesus weinte.

Er der Sohn Gottes, der Herr über Leben und Tod, weint. Er ist nicht unbeteiligter Zuschauer, weit weg oder steht drüber. Er ist mittendrin.

Er ist auch in meiner Situation mittendrin und weint mit mir, wenn's mir schlecht geht, wenn ich grad meine Freunde, die Schule, die Arbeit, Hobbies vermisse, wenn ich krank bin, wenn ich überfordert bin.

Es ist ihm nicht egal, wie es mir geht. Und: wenn ich ihn rufe, dann kommt er auch und steht mir bei.

○ **LIED: Du bist ein Königskind**

Noten im Anhang.

Oder Lied: Meine Hoffnung und meine Freude, Gotteslob 365

zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=kBmgOnQM3Ws>

○ **FÜRBITTEN**

An dieser Stelle kann jeder einfach frei eine Bitte formulieren („Guter Gott, ich bitte dich für...“) und wir können gemeinsam beten „Wir bitten dich erhöre uns“.

Für jede Bitte könnt ihr auch ein Teelicht an eurer brennenden großen Kerze anzünden und zum Kreuz, Bild stellen.

Oder ihr lest das Gebet vor:

Herr, wir bringen Dir alle Erkrankten und bitten um Trost und Heilung.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Bitte tröste jene, die jetzt trauern.
Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie.
Allen Krankenschwestern und Pflägern Kraft in dieser extremen Belastung.
Den Politikern und Mitarbeitern der Gesundheitsämter Besonnenheit.
Wir beten für alle, die in Panik sind. Alle, die von Angst überwältigt sind.
Um Frieden inmitten des Sturms, um klare Sicht.
Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden haben oder befürchten.
Guter Gott, wir bringen Dir alle, die in Quarantäne sein müssen, sich einsam fühlen,
niemanden umarmen können. Berühre Du Herzen mit Deiner Sanftheit.
Und ja, wir beten, dass diese Epidemie abschwilt, dass die Zahlen zurückgehen, dass
Normalität wieder einkehren kann.
Mach uns dankbar für jeden Tag in Gesundheit.
Lass uns nie vergessen, dass das Leben ein Geschenk ist.
Dass wir irgendwann sterben werden und nicht alles kontrollieren können.
Dass Du allein ewig bist.
Dass im Leben so vieles unwichtig ist, was oft so laut daherkommt.
Mach uns dankbar für so vieles, was wir ohne Krisenzeiten so schnell übersehen.
Wir vertrauen Dir.
Amen *Johannes Hartl*

○ **VATER UNSER**

Eine/r: Wir wollen gemeinsam beten:

Alle: Vater unser...

○ **SEGENSBITTE**

Eine/r: Am Ende unseres Gottesdienst möchten wir um Gottes Segen bitten:

Es segne und begleite uns und alle,
an die wir gedacht und für die wir gebetet haben,
der lebendige und gute Gott –
(alle machen dazu das Kreuzzeichen)
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

○ **LIED**: Rückenwind

(Noten im Anhang... zum Mitsingen: <https://www.youtube.com/watch?v=a1Pk9jDVcRk>)

Oder: Und ein neuer Morgen, Gotteslob 707, zum Mitsingen:

<https://www.youtube.com/watch?v=DqeD59iQCWA>

Nie - ie - ie-mals geh ich oh-ne dich !
 Denn o - o - ohne dich, da fürcht ich mich.
 Es ist besser nicht allein zu sein, H
 so komm doch Gott, ich lad' dich ein.

fürcht' ich mich. Es ist bes-ser nicht al-lein zu sein. So komm doch
 Gott, ich lad' dich ein.

1.Vers Wer dir ge-horcht, der steht im Licht.
 Und fürch-ten braucht er sich ganz si-cher nicht. Wer dir ver-
 traut, der kann sich freu-en. Er wird es ganz be-stimmt nie-mals be-
 reu-en. Bridge: Nie-mals lässt Du mich wie-der lo-o-os.
 Du hältst mich si-cher an der Hand. Dein Herz ist
 lie-be-voll und rie-sen-groß. Du hältst mich si-cher an der
 Hand.

E
 Nie- ie- iemals geh` ich ohne Dich!
 Denn o- o- ohne Dich, da fürcht ich mich.
 Es ist besser nicht allein zu sein, H
 so komm doch Gott, ich lad' Dich ein.

A
 1. Wer Dir gehorcht, der steht im Licht.
 Und fürchten braucht er sich ganz sicher nicht.
 Wer Dir vertraut, der kann sich freuen.
 Er wird es ganz bestimmt niemals bereuen.

A
 2. Wer mit Dir geht, dem schenkst Du Mut.
 Und willst ihm helfen, dass er Gutes tut.
 Wer auf Dich schaut, der wird es sehen.
 Er wird Dein großes Herz für uns verstehen.

Bridge:
 E
 Niemals lässt Du mich wieder lo-o-os!
 Du hältst mich sicher an der Hand!
 Dein Herz ist liebevoll und riesengroß!
 Du hältst mich sicher an der Hand.

Rückenwind

Du bist der Herr, der mein Haupt erhebt

G **D/G G** **C** **G**
Em **D4 D G** **C** **Em D**
1.+3.+5. G C/D | **2. G** (Vers) | **4. G** (Bridge) | **6. C C/D G** Fine

Em **Em/D** **C** **G**
 wind. wind. Du wind. wind...

Am **G/B** **C** **G**
 (Du) flößt mir Ver-trau-en ein, treibst mel-ne Äng-ste aus... Du

D **C** **G/B** **Am**
 glaubst an mich, traust mir was zu... und for-derst mich he-raus.

G **C** **Em** **Am7** **D4 D**
 Dei-ne Lie-be ist ein Was-ser-fall auf mei-nen Wüs-ten-sand,

G/B **C** **Am7** **C/D** **G/B** **C**
 und wenn ich mir nicht si-cher bin, führt mich dei-ne Hand. Refr.:

1. C/D | **2. C/D D**
Am7 **C/D** | **2. Am7** **C/D** **G/B** **C**

Wind des Herrn, weh in mei-nem Le-ben, Geist des Herrn,
 Wind des Herrn, du hast mir Kraft ge-ge-ben, Geist des Herrn,
 Refr.:
 fach das Fou-er an, sei mein Rü-cken-wind. Refr.:
 wadh.

Text und Melodie: Martin Pepper © 1986 mc-peppersongs, Berlin

045

Jesus Christ, you are my life

5

D **A** **G** **D** **Em** **Hm** **Em** **A**
 KV Je-sus Christ, you are my life. Hal-le-lu-ja, hal-le-lu-ja!

D **A** **Hm** **Fism** **G** **D** **A** **D**
 Je-sus Christ, you are my life, you are my life. Hal-le-lu-ja!

Fis **Hm** **Fis** **Hm** **G** **D**
 1. Zeu-gen dei-ner Lie-be sind wir, Bo-ten des Licht-es
 2. He calls us to the wa-ters of life. He pours his love in-

Em7 **D** **A** **Fis** **Hm** **G** **D**
 in der Welt. Gott des Frie-dens, hör un-ser Flehn.
 to our hearts. Jes-us comes to us in our heart.

G **D** **G** **A**
 Schenk dei-nen Frie-den al-len!
 Glo-ry to God for e-ver.

T+M: Marco Frisina, © Auditorini San Paolo SRL, Leas Edizione Musicali SRL, Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin, aus: Jubilate Deo 311 (Weltjugentag 2000 in Rom)

Du bist ein Königskind

Text und Musik: Frieder Gutscher

Musical score for the song "Du bist ein Königskind". The score is written in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The melody is accompanied by chords. The lyrics are written below the notes.

Du bist ein Kö-nigs - kind, des-sen We-ge hei - lig sind,
dessen Wür-de e-wig be - steht, in dem der Kö - nig lebt.
1. Er hat dich aus - er - ko - ren, so lie - be - voll er -
dacht, dich aus sei - nem Her - zen ge - bo - ren
und wun - der - bar ge - macht.

Chords: D/F#, G, A, B♭m, G, D, A, Em, B♭m, A/C#, D, G, A, D, G/D, D, D, Em, B♭m, A/C#, D/F#, G, A, B♭m, G, A/C#, B♭m, Em, Em/D, A4, A.

2. Er schenkte dir das Leben,
du bist willkommen hier,
hat dir einen Platz gegeben
und eine offene Tür.

3. Unter schmerzlichen Wunden
wohnt sein ganzes Ja zu dir,
lässt dich heil werden, gesunden,
im Frieden leben hier.

4. Von seiner Hand gehalten,
genährt von Brot und Wein,
wird dein Leben sich entfalten,
glücklich in ihm sein.

EVANGELIUM (EINHEITSÜBERSETZUNG, KURZFASSUNG) Joh 11, 3-7.17.20-27.33b-45

Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit

³sandten die Schwestern des Lazarus Jesus die Nachricht: Herr, dein Freund ist krank.

⁴Als Jesus das hörte, sagte er: Diese Krankheit wird nicht zum Tod führen, sondern dient der Verherrlichung Gottes: Durch sie soll der Sohn Gottes verherrlicht werden.

⁵Denn Jesus liebte Marta, ihre Schwester und Lazarus.

⁶Als er hörte, dass Lazarus krank war, blieb er noch zwei Tage an dem Ort, wo er sich aufhielt.

⁷Danach sagte er zu den Jüngern: Lasst uns wieder nach Judäa gehen.

¹⁷Als Jesus ankam, fand er Lazarus schon vier Tage im Grab liegen.

²⁰Als Marta hörte, dass Jesus komme, ging sie ihm entgegen, Maria aber blieb im Haus.

²¹Marta sagte zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, dann wäre mein Bruder nicht gestorben.

²²Aber auch jetzt weiß ich: Alles, worum du Gott bittest, wird Gott dir geben.

²³Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.

²⁴Marta sagte zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Letzten Tag.

²⁵Jesus erwiderte ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt,

²⁶und jeder, der lebt und an mich glaubt, wird auf ewig nicht sterben. Glaubst du das?

²⁷Marta antwortete ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Messias bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommen soll.

^{33b}Jesus war im Innersten erregt und erschüttert.

³⁴Er sagte: Wo habt ihr ihn bestattet? Sie antworteten ihm: Herr, komm und sieh!

³⁵Da weinte Jesus.

³⁶Die Juden sagten: Seht, wie lieb er ihn hatte!

³⁷Einige aber sagten: Wenn er dem Blinden die Augen geöffnet hat, hätte er dann nicht auch verhindern können, dass dieser hier starb?

³⁸Da wurde Jesus wiederum innerlich erregt, und er ging zum Grab. Es war eine Höhle, die mit einem Stein verschlossen war.

³⁹Jesus sagte: Nehmt den Stein weg! Marta, die Schwester des Verstorbenen, entgegnete ihm: Herr, er riecht aber schon, denn es ist bereits der vierte Tag.

⁴⁰Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt: Wenn du glaubst, wirst du die Herrlichkeit Gottes sehen?

⁴¹Da nahmen sie den Stein weg. Jesus aber erhob seine Augen und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.

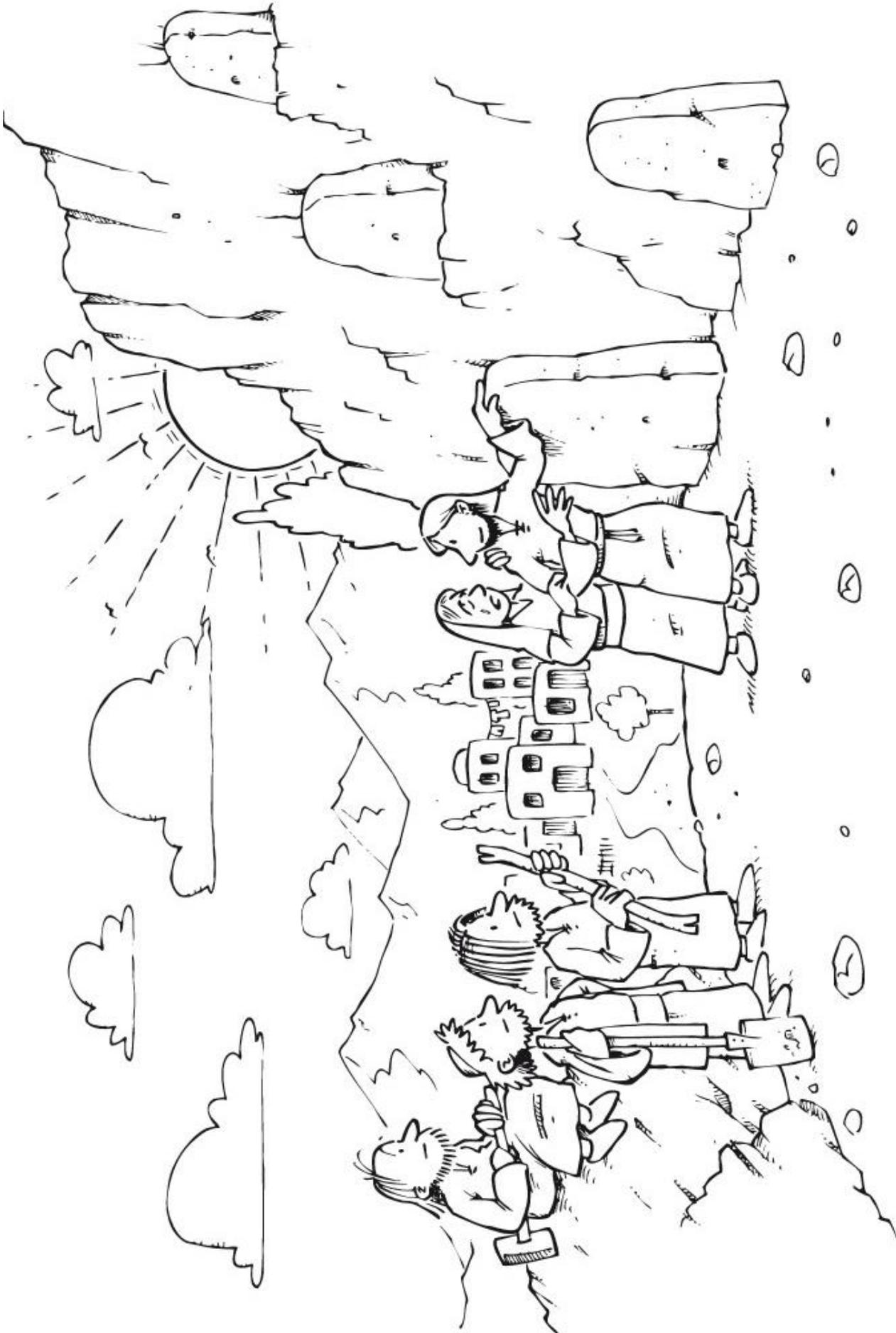
⁴²Ich wusste, dass du mich immer erhörst; aber wegen der Menge, die um mich herum steht, habe ich es gesagt; denn sie sollen glauben, dass du mich gesandt hast.

⁴³Nachdem er dies gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!

⁴⁴Da kam der Verstorbene heraus; seine Füße und Hände waren mit Binden umwickelt, und sein Gesicht war mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihm die Binden, und lasst ihn weggehen!

⁴⁵Viele der Juden, die zu Maria gekommen waren und gesehen hatten, was Jesus getan hatte, kamen zum Glauben an ihn.

Ausmalbild zum Evangelium



Diese Gottesdienstvorlage ist nur für den privaten Gebrauch gedacht, die Vervielfältigung der Lieder und Texte ist nicht gestattet.